



Schüler der Realschule am Goldberg und der Bodelschwingschule haben gemeinsam das Stück „Sophiechen und der Riese“ erarbeitet und auf die Bühne gebracht. Bild: z

## Barrieren abbauen mit Theater

**Sindelfingen:** Gemeinsames Projekt der Realschule am Goldberg und der Bodelschwingschule

Von unserem Mitarbeiter  
Peter Maier

**Theaterspielen bringt Menschen zusammen. Das wissen die Schüler der Realschule am Goldberg, gibt es doch schon seit 17 Jahren jedes Jahr ein Musical. So verwundert es nicht, dass sich die Klasse 8a zusammen mit Klassenlehrerin Jennifer Lang auch für das themenorientierte Projekt „Soziales Engagement“ ein Theaterstück vorgenommen hat.**

Eine Woche lang übten die Schüler gemeinsam mit der Theatergruppe der Bodelschwingschule und deren Lehrerin Nadine Redeker Roald Dahls „Sophiechen und der Riese“. Schüler mit einer Behinderung und Schüler ohne Behinderung ließen sich auf ein Abenteuer ein. Ein großes Ziel war geplant: Am Ende der Woche sollte ein fertiges Theaterstück stehen.

Nach einem kurzen Warm-up ging es so-

fort in die einzelnen Gruppen. Je nach Neigung konnten die Schüler mit dem Techniklehrer Ulrich Mundt-Tichy Requisiten anfertigen, am Stück proben oder das Bühnenbild gestalten. Gemeinsam mit der Musical-AG-Lehrerin Andrea Abendschein wurden Kostüme aus dem Fundus ausgewählt, Rollen festgelegt und Szenen geprobt. Bei der Generalprobe am Mittwoch unterstützte die Musiklehrerin Monika Bartelt die Theatergruppe durch musikalische Untermalung.

### Ein mutiges Waisenmädchen

Das Stück handelt von dem mutigen Waisenmädchen Sophiechen, das vom guten Riesen GuRie aus einem englischen Waisenhaus geraubt wird. Zunächst von Angst zerfressen gewinnt Sophiechen Vertrauen zum Riesen und besiegt letztendlich gemeinsam mit ihm die Bösewichte des Riesenlandes. Vertrauen gewannen auch die beiden Schülergruppen zueinander.

Nach dem täglichen, intensiven Proben und Vorbereiten fielen die vermeintlichen Unterschiede bald nicht mehr auf. „Der Weg

zum Stück war hier eigentlich das Ziel“, sagt die Klassenlehrerin der 8a, „beide Aufführungen waren klasse, aber vor allem ging es um den Kontakt von Schülern ohne und mit einer Behinderung.“ Dabei habe die Toleranz, Offenheit und Freundlichkeit aller Beteiligten sie immer wieder motiviert.

Auch wenn es nicht immer einfach war, freuen sich die Schüler schon auf ein Wiedersehen. Denise aus der 8a fasst das Projekt abschließend zusammen und meint: „Aus diesem Projekt haben wir gelernt, wie man mit Kindern mit einer Behinderung umgeht, und dass man stets freundlich und geduldig sein muss, auch, wenn man manchmal am liebsten „ausflippen“ würde.“

Grund zur Freude hatte dann das Publikum: Nachdem alle Holzschnitzer ausgesägt, die letzten Pinselstriche am Bühnenbild gemalt und die Bühne im Klassenzimmer aufgebaut war, fand die erste Aufführung in der Realschule am Goldberg statt. Und auch bei der zweiten Aufführung in der Turnhalle der Bodelschwingschule war das Theaterstück ein voller Erfolg.